

Freiburger Stadtbau

## Neubauprojekt am Elefantenweg: 80 Wohnungen für den Mooswald



Von Manuel Fritsch

Di, 29. März 2022 um 00:00 Uhr

Freiburg | 1 

**BZ-Plus | Die Freiburger Wohnungsbaugesellschaft Stadtbau stellt die Neubaupläne für den Elefantenweg vor. Entstehen sollen 80 Wohnungen – 40 geförderte Miet- und 40 frei finanzierte Eigentumswohnungen.**



So stellen sich die Architekten das künftige Quartier vor. Foto: Freiburger Stadtbau GmbH

Die Entscheidung darüber, wie es am Eingang zum Elefantenweg weitergeht, ist gefallen. Die Mehrfachbeauftragung, die die Freiburger Wohnbaugesellschaft Stadtbau vorgenommen hatte, ist entschieden. Der Gewinnerentwurf sieht den Bau von 80 Wohnungen in vier Gebäuderiegeln vor. Die Hälfte sollen geförderte Mietwohnungen, die anderen frei finanzierte Eigentumswohnungen sein.

Fünf Architekturbüros hatte die Stadtbau angefragt, Ideen für die Neubebauung der Fläche zwischen Berliner Allee, Schäppelweg und Elefantenweg zu entwickeln. Durchgesetzt hat sich am Ende der Entwurf von SSA Architekten aus Basel. Dieser komme zwar "ganz beiläufig daher", füge sich aber am besten in die vorhandene Nachbarschaft ein, wie Zvonko Turkali, Juryvorsitzender, Architekt und Mitglied des Gestaltungsbeirats der Stadt, erläutert. Vier Wohnblöcke sollen an der Stelle entstehen, und damit an die schon existierende Wohnblockbebauung im Westen anschließen. Im Süden, wo bereits ein sechsstöckiges Gebäude des Fraunhofer-Instituts steht, werden die Wohnblöcke ebenfalls bis zu sechs Geschosse haben, auf der Nordseite des Geländes, wo sich kleine zweigeschossige Häuschen anschließen, werden auch die neuen Häuser niedriger sein.

### Rückblick:

## Forderung nach schnellem Wohnungsbau im Elefantenweg

Zu dieser Seite hin, erläutert Stadtplanerin Gabi Leberz, soll dann auch eine ruhigere Freizeitbeschäftigung stattfinden. Dort ist Raum für gemeinschaftliches Gärtnern, auch auf den Dächern der Häuser sollen Gärten Platz finden – und auf den nicht-begehbaren Teilen der Dächer finden Sonnenkollektoren Platz.

Zu dem Fraunhofer-Gebäude hin sollen eher lärmintensivere Nutzungen Raum finden – dort ist ein Quartiersplatz vorgesehen, Raum für Feste, ein Spielbereich und bei Bedarf Infrastruktur für E-Mobilität und einen Fahrradverleih. Das ganze Quartier soll autofrei bleiben, Parkplätze stehen in einer Tiefgarage zur Verfügung.

## Bis spätestens 2030 soll das Projekt fertig sein

Die 80 Wohnungen, die in den vier Blöcken entstehen sollen, sind zur Hälfte geförderte Mietwohnungen, zur Hälfte frei finanzierte Eigentumswohnungen. Die Mietwohnungen sollen in Holzbauweise, die Eigentumswohnungen in Massivbauweise möglichst mit Holzfertigelementen gebaut werden. Das, erklärte Stadtbau-Chefin Magdalena Szablewska, hänge vor allem mit unterschiedlichen rechtlichen Voraussetzungen zusammen, sei aber gar nicht schlecht – so könne man bei sehr ähnlichen Häusern die unterschiedlichen Baueigenschaften der beiden Bauweisen beobachten.

### Alle Entwürfe der Mehrfachbeauftragung unter [mehr.bz/elefantenweg](https://mehr.bz/elefantenweg)

Das Konzept des Basler Büros SSA Architekten wird nun nochmals überarbeitet, um Anmerkungen der Jury zu berücksichtigen, dann kann weiter in Planung und Umsetzung eingestiegen werden. Szablewska rechnet mit etwa zwei Jahren weiterer Planungszeit und anschließend weiteren rund 2,5 Jahren Bauzeit pro Bauabschnitt. Die bestehende Bebauung – verschiedene Gebäude aus den 50er Jahren – muss dafür abgerissen werden. Ein Vorteil des Konzepts, erläutert Szablewska, sei es, dass im ersten Bauabschnitt ein Gebäuderiegel errichtet werden kann, bevor die bestehenden Gebäude abgerissen werden. So können die aktuellen Bewohnerinnen und Bewohner in den Neubau umziehen und somit im Quartier wohnen bleiben.

Die Bebauung des Areals ist Teil des Rahmenplans Mooswald, der vor rund fünf Jahren entwickelt wurde und Entwicklungspotentiale in dem Quartier aufzeigt. Die für das Areal am Elefantenweg eingereichten Pläne können bis zum 14. April immer mittwochs und samstags zu den Marktzeiten des Bauernmarktes von 8 bis 13 Uhr im Fritz-Hüttinger-Haus, Am Hägle 1, besichtigt werden.

Ressort: **Freiburg**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Di, 29. März 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [80 Wohnungen für den Mooswald](#)

## Kommentare (1)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen

**Aniela Schneider**

🗨 8557 seit 15. Feb 2014